

in denjenigen Auen des Friedens einärnten, wo Gutes und Böses, Recht und Unrecht, Vorsatz und Schwachheit in den Waagschalen gewogen, beurtheilt und entweder gebilligt, belohnt, oder verworfen und bestraft werden wird.

Und wie wollen wir Ihnen, hochwürdigster Provinzial-Grossmeister dort, danken, der Sie uns heute auf diesen sicheren Weg führen, der uns einst so viel Vortheilhaftes hoffen lässt. Zeitlicher Dank ist zu wenig für ein Gut, das sich über das Grab erstreckt. — Ewiger Dank gebührt Ihnen; den wollen wir Ihnen einst dort, wenn wir in die ewige Loge eingehen, wo unsere Stimmen viel reiner, die Zungen beredter, das Gefühl lebhafter und unsere Empfindungen reiner sind, ausdrücken, was jetzt doch nur unvollkommen sein kann. — Lassen Sie unsere Loge Ihrem wohlwollenden Herzen fernerhin empfohlen sein.

Ein gleiches will ich mir von Ihnen, uns besuchende Brüder erbitten. Wir danken für den genommenen Antheil an unserer heutigen Freude und für Ihre schätzbare Gegenwart. Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen alles das Gute in Ihren Logen zu erleben, was wir uns heute vom Himmel selbst erlebt haben.

VIII.

**Rede des Dr. Lewis, gehalten in der Loge zu
St. Joseph.**

Warum nennen wir uns freie Maurer?

Ernst und wundersam gestaltet ist die Zeit, welche wir jüngst durchlebt haben und zum Theile noch durchleben und durchleben werden, meine Brüder! — Soll sie mit ihren Erscheinungen dem Maurer fremd bleiben? Soll er ganz ent-